

Impuls zu Apostelgeschichte 25 | von Marita

Reich und berühmt müsste man sein, oder?

Reich und berühmt musste man sein! Viel Erfolg im Job oder Glück im Spiel oder ein sehr populäres Buch oder Lied schreiben, damit dann alles „gut“ wird, weil genug Geld da ist und keine Sorgen mehr!

Die reichen und einflussreichen Leute lassen das Leben leicht aussehen, ziehen mit ihrem Gefolge ein, lassen sich fotografieren und bewerten, haben immer das neuste Ausfit, die neuesten Autos und ausgefallene Reiseziele.

Dabei ist es wahrscheinlich mit mehr Problemen verbunden, reich zu sein als das Gegenteil. Vergleiche doch mit „Ja, eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in Gottes Reich kommt.“ Matthäus 19:24 HFA <https://www.bible.com/73/mat.19.24.hfa> oder das Gleichnis in Lukas 16.

Paulus ist im Blickpunkt der reichen und einflussreichen Juden und auch Römer. Sogar der neue König Agrippa kommt und hört sich seine Geschichte an. Paulus hat den richtigen Hintergrund, kann die richtigen Sprachen und kennt sich im Rechtssystem aus. Er ist genau der richtige Mann am richtigen Platz. Agrippa hätte sonst nie von Jesus gehört und viele andere auch nicht. Bei so berühmten Besuchern waren wahrscheinlich viele Menschen dabei und drumherum.

„Einige Tage später kamen König Agrippa und seine Schwester Berenike nach Cäsarea, um Festus nach seinem Amtsantritt offiziell zu begrüßen. Dort kamen die obersten Priester und die einflussreichsten Juden zu ihm, um Paulus erneut anzuklagen. Sie baten Festus, Doch Paulus verlangte, vor den Kaiser gebracht zu werden, und forderte dessen Entscheidung. So lange wolle er in Haft bleiben. Darum befahl ich, ihn weiter in Gewahrsam zu halten, bis ich ihn vor den Kaiser bringen kann.« Am folgenden Tag zogen Agrippa und Berenike mit ihrem ganzen Hofstaat in den Gerichtssaal ein. Sie wurden von hohen Offizieren und den vornehmsten Bürgern der Stadt begleitet. Auf einen Befehl von Festus brachte man Paulus herein.“

Apostelgeschichte 25:2, 13, 21, 23 HFA <https://www.bible.com/73/act.25.2,13,21,23.hfa>

Wie schön, dass es für jeden Menschen den perfekten Plan gibt. Alles was im Leben gewesen ist, wird zum besten genutzt, und das auf ganz andere Art und Weise als erwartet. Egal ob reich oder arm, egal wie dein Hintergrund aussieht, welche Begabungen du hast, Gott hat einen Plan für dich. Wenn er Pläne macht, dann nicht auf ungefähr. Mein Gebet diese Woche ist es, dass ich Gottes Plan vertrauen lerne und nicht auf meine eigenen Fähigkeiten, „etwas aus meinem Leben zu machen“ und irgendein Ziel zu erreichen, was sich dann als leer erweist. Wenn jemand etwas aus mein Leben machen kann, dann ist es Jesus.

Als ich mich am meisten verloren gefühlt habe, hat Er mich wieder hingestellt auf festen Boden und sogar etwas Perfektes daraus gemacht.

Hier zwei Lobpreislieder zum Thema „berühmt in seinen Augen“ und „seine höheren Pläne für uns“.

<https://youtu.be/cnmnEc6gF3E> (Englisch: meinen Namen in leuchtschrift brauch' ich nicht, denn ich bin berühmt in den Augen meines Vaters)

<https://youtu.be/gcnPfSPGND8> (deutsch: ich mach meine Pläne nicht allein, ich leg sie in Gottes Hand)

Liebe Grüße
Marita